

# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
1.1. Gegenstand der Untersuchung	1
1.2. Verfassungsprozesse und Konflikttransformation – Stand der Diskussion	4
2. Grundlagen: Konflikt und Staat in der Systemtheorie	9
2.1. Systemtheorie und systemisches Denken	9
2.2. Kommunikation und Code	11
2.3. Funktions-, Organisations- und Interaktionssysteme	12
2.4. Beobachtung	13
2.5. Konflikte und Konfliktsysteme	14
2.6. Konflikttransformation	16
2.6.1. Attractor dynamics und Muster im Bewusstsein	18
2.6.2. Gefühl, Emotion und Ratio	21
2.6.3. Der Begriff der Konflikttransformation	23
2.6.4. Konflikttransformation durch demokratischen Dialog	24
2.7. Verfassung und Staat in der Systemtheorie	28
2.7.1. Verfassung als strukturelle Kopplung von Politik und Recht	28
2.7.2. Der Staat in der Systemtheorie: Notwendige Ergänzungen	28
2.7.2.1. Der postkoloniale Staat als Ergebnis sozialer Wiederaneignung	29
2.7.2.2. Staatsgründung in Bolivien	31
2.7.2.3. Bolivien im 20. Jahrhundert: Landbesitz, Politik und Recht	34
2.7.2.4. Netzwerke in den Organisationssystemen	41
2.7.3. Staatsbegriff	46
3. Konflikte im Staat: Herrschaft, Recht und kollaborative Praxis	51
3.1. Herrschaft, Macht und Politik	51
3.2. Kollaborative Praxis (Interessen)	52
3.3. Kollaborative Praxis in Bolivien	54
3.3.1. Justiz als Beobachtung zweiter Ordnung	59
3.3.2. Bildung als Beobachtung zweiter Ordnung	61
3.4. Kommunikationen im Konflikt	63
3.4.1. Luhmann und die Differenzierungsformen	64
3.4.2. Konfliktsysteme auf der Meta-Ebene	66
3.5. Lösungen	70
3.5.1. Der Vorschlag des Einheitspaktes	71
3.5.2. Anerkennung der Differenz	74
3.5.3. Fiktives Kollisionsrecht	76
3.5.4. Der Beginn eines Transformationsprozesses?	79
4. Der bolivianische Verfassungsprozess	83
4.1. Die Muster des Konflikts und die Rolle des Rassismus	83
4.2. Die Forschung zum Verfassungsprozess	86
4.3. Die bäuerlichen Gewerkschaften und ihre Partei MAS	90
4.4. Die Märsche und die Forderung nach einer verfassungsgebenden Versammlung	98
4.4.1. Der Marsch für Land und Würde von 1990	98
4.4.2. Der Marsch als Versuch der Irritation	101

---

4.4.3. Die Formierung des Einheitspaktes	103
4.5. Der Verfassungsprozess 2006 bis 2009	106
4.5.1. Die Zusammensetzung der verfassungsgebenden Versammlung	107
4.5.2. Kommunikationen in der verfassungsgebenden Versammlung	109
4.5.3. Die Eskalation des Konflikts	113
4.6. Fazit	119
5. Dialogprozesse um Selbstverwaltung	123
5.1. Rechtliche Rahmenbedingungen	123
5.2. Der Prozess der Konversion der Gemeinde Huacaya	130
5.2.1. Stand der Forschung	130
5.2.2. Eigene Forschung: Fragestellung und Methoden	131
5.2.3. Die Gemeinde Huacaya	136
5.2.4. Der Weg zur Konversion in eine indigene Selbstverwaltung	138
5.2.4.1. Die Zusammensetzung der konstituierenden Versammlung von Huacaya (Inklusion)	141
5.2.4.2. Identitäten und gemeinsame Aneignung	144
5.2.4.3. Lernprozess und Menschlichkeit	148
5.2.4.4. Langzeitperspektive	149
5.2.4.5. Macht und kollaborative Praxis im Statut	150
5.2.5. Fazit	152
5.3. Demokratischer Dialog in San Ignacio de Velasco und Villa Vaca Guzman	154
5.3.1. Stand der Forschung	155
5.3.2. Dialog um die Gemeindeordnung von San Ignacio de Velasco	156
5.3.3. Dialog in Villa Vaca Guzman	158
5.3.4. Die Rolle Dritter in Dialogprozessen	160
6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	169
7. Literatur	175
7.1. Rechtstexte	175
7.1.1. Verfassungen	175
7.1.2. Bolivianische Gesetze und Dekrete	175
7.1.3. Andere Rechtstexte (Statute, Gemeindeerlasse)	177
7.2. Literaturverzeichnis	177

Konflikttransformation durch Verfassungsdialoge  
Herrschaft, Recht und kollaborative Praxis in Bolivien

Frey, V.

2017, XIII, 192 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-15530-8